

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 134 (2008)
Heft: 16: Kunst und Ingenieur

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PRODUKTE

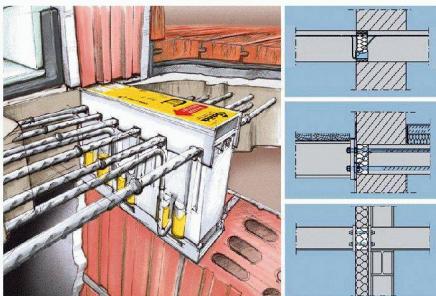
ARMSTRONG DLW AG



Bei Bodenbelägen birgt die Reduzierung des Verlegeaufwands ein nicht unbeträchtliches Einsparpotenzial. Für diesen zukunftsträchtigen Markt hat Armstrong als erster Anbieter eine selbstliegende Design-Fliese entwickelt. «Armstrong DLW Scala easy» kann ebenso leicht und schnell installiert wie auch wieder entfernt werden. Wie Teppichfliesen können die selbstliegenden Kunststofffliesen einfach mit einer Rutschbremse auf einen glatten Untergrund aufgebracht werden. So ist der Verlegeaufwand minimal. Außerdem kann der Boden nach der Verlegung sofort genutzt werden. Die Fliesen können auch schnell wieder entfernt werden, wenn das Bodendesign verändert werden soll. Weil die Verlegung abschnittsweise erfolgen kann, entfallen Ausfallzeiten oder aufwendige Umrüge. «Armstrong DLW Scala easy» ist mit dem «Pur-Eco-System» ausgestattet, einer hochwertigen und widerstandsfähigen Vergütung, die maximale Strapazierfähigkeit, einfache und schnelle Reinigung und damit niedrige Unterhaltskosten garantiert. Durch den werksseitig aufgebrachten Schutz sind die Fliesen besonders abriebfest und unempfindlich gegen Verstrichungen und Kratzer. Untereinander lassen sich verschiedene Dekore frei miteinander kombinieren – bei gleicher Verlegeart, Reinigung und gleichen Kosten. Die Fliese kann aber auch mit textilen Fliesen von Armstrong kombiniert werden: Das Verlegesystem ist analog, die Aufbauhöhe vergleichbar. Die Fliesen gibt es in einer vielfältigen Palette ausgewählter Muster und Farben aus dem Scala-Programm von Armstrong. Die Stein- und Farbdekore bietet Armstrong serienmäßig im grossformatigen Fliesenformat 60.96 x 60.96 cm an. Alle Holzdekore sind auch im Plankenformat 91.44 x 15.24 cm erhältlich.

Armstrong DLW AG | D-74321 Bietigheim-Bissingen | www.armstrong-europe.com

SCHÖCK BAUTEILE AG



Wärmebrücken sind oft die Ursache für Energieverluste und Bauschäden. Gerade an Bauteilen wie Balkonen und Laubengängen tritt das Problem von grossen Temperaturunterschieden häufig auf. Eine effektive Lösung bietet der Isokorb von Schöck: Er trennt die Bauteile thermisch und ist zugleich ein Teil der Statik, die bei auskragenden Bauteilen nicht zu vernachlässigen ist. Der Isokorb gewährleistet durch seinen Aufbau und die Verwendung von Edelstahl, das durch eine besonders niedrige Wärmeleitfähigkeit gekennzeichnet ist, eine gute Wärmedämmung. Entsprechend der unterschiedlichen Bauweisen gibt es das Bauteil für die Verbindungen Stahlbeton/Stahlbeton (K), Stahlbeton/Holz (KSH), Stahl/Stahlbeton (KS) und Stahl/Stahl (KST). Die Elemente werden über einfache Schraubverbindungen angeschlossen. Der Isokorb verhindert Wärmebrücken bei auskragenden Bauteilen aus Stahl, Stahlbeton und Holz. Damit beugt er – zum Beispiel bei Balkonen – der Bildung von Feuchtigkeit und Schimmelbefall vor. Zudem verringert er die Energieverluste im Haus. Der Isokorb ist zugleich Teil der Statik und erfüllt alle Anforderungen nach SIA 262.

Mit einer neuen Version der «Technischen Information Isokorb» bietet Schöck jetzt eine ausführliche Planungshilfe zur thermischen Trennung: Einsatzgebiete, Einbau und Projektplanung sind übersichtlich dokumentiert. Planer und Fachleute können sie bei der Schöck Bauteile AG in Aarau bestellen.

Schöck Bauteile AG | 5000 Aarau

www.schoeck.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR SOLARE ENERGIESYSTEME ISE

Styropor, Mineralwolle, Kork, Hanffasern – als Dämmstoffe sind Materialien mit einer geringen Wärmeleitfähigkeit begehrte, die den Austausch von Wärme zwischen der

Aussen- und der Innenwand verringern. Das Problem: Die Wärmedämmung am Haus wird trotz der relativ niedrigen Wärmeleitfähigkeit der Dämmstoffe immer dicker, denn die Anforderungen steigen. Herkömmliche Dämmstoffe wie Styropor oder Wolle können den Austausch von Wärme nicht vollständig verhindern, weil sie immer noch Luft oder andere Gase in ihren Zwischenräumen enthalten. Forscher am Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE in Freiburg haben gemeinsam mit den Industriepartnern Porextherm Dämmstoffe GmbH und Maxit Deutschland die Vakuum-Isolations-Paneele – kurz VIP – zu einer bautauglichen Wärmedämmung entwickelt. Das Prinzip funktioniert ähnlich dem einer Thermoskanne: Die Vakuumdämmplatten bestehen aus einem porösen Stützkern, ummantelt mit einer speziellen wasser dampf- und gasundurchlässigen Folie. Diese Beutel werden auf einige Millibar evakuiert und versiegelt. Die Beweglichkeit der wenigen Luftmoleküle ist in den Poren deutlich eingeschränkt. Dadurch ist die Wärmeleitung der Luft unterbunden, es wird kaum noch Wärme ausgetauscht. Scharfe Gegenstände können die Folien jedoch leicht verletzen – schnell wäre das Vakuum aufgehoben.

Deshalb haben die Entwickler die VIP zusätzlich in Polystyrol eingeschäumt. Insgesamt ist «LockPlate» ein praxistaugliches Wärmeverbundsystem, das sich am Bau sehr leicht handhaben lässt. Die Platten sind so konstruiert, dass mit nur drei Standardgrößen 95 % der gesamten Wandfläche abgedeckt werden können. Die Paneele lassen sich an bestimmten Stellen zurechtschneiden. Das war mit anderen Vakuumdämmssystemen zuvor nicht möglich. Die VIP besitzen eine Wärmeleitfähigkeit, die um das Zehnfache niedriger ist als die anderer Dämmmaterialien wie Styropor. Bald soll «Lock Plate» als Bausystem zugelassen sein. Es ist zudem erheblich schlanker: Während herkömmliche Verbundsysteme im Passivhaus bereits 20 bis 30 cm dick sind, schlägt das «Lock Plate»-System nur mit 9 bis 11 cm zu Buche – für Architekten ein Pluspunkt. Auch für Altbauten, die nachträglich isoliert werden sollen, ist «Lock Plate» geeignet.

www.ise.fraunhofer.de

www.porextherm.com

www.maxit.de

SWISS MADE

**Trendsetter im Dämmen,
Dichten und Schützen
von Bauten**

swisspor AG · Bahnhofstrasse 50 · CH-6312 Steinhausen · Tel. +41 56 678 98 98 · www.swisspor.com

07-5987 by sli.ch

ADRESSE DER REDAKTION

TEC21
Staffelstrasse 12, Postfach 1267
8021 Zürich
Telefon 044 288 90 60, Fax 044 288 90 70
E-Mail tec21@tec21.ch, www.tec21.ch
www.baugedaechtnis.ethz.ch

REDAKTION

Judit Solt (js), Chefredaktorin
Claudia Carle (cc), Umwelt/Energie
Nathalie Cajacobs (nc), Redaktionsassistentin
Katinka Corts (co), Architektur/Ingenieurwesen
Daniela Dietsche (dd), Ingenieurwesen/Verkehr
Alexander Felix (af), Architektur/Wettbewerbe
Rahel Hartmann Schweizer (rhs), Architektur/Städtebau
Käthi Keller (kk), Büroangestellte
Katharina Möschinger (km), Abschlussred./Stv. Chefredaktorin
Aldo Rota (ar), Bautechnik/Werkstoffe
Anna Röthlisberger (Stämpfli Publikationen AG), Layout
Clementine van Roeden (crr), Ingenieurwesen/Statik
Ruedi Weidmann (rw), Baugeschichte

REDAKTION SIA-INFORMATIONEN

Generalsekretariat SIA
Selnaustrasse 16, Postfach 1884, 8027 Zürich
Jenny Keller (jk) Telefon 044 283 15 67, Fax 044 283 15 16
E-Mail jenny.keller@sia.ch

Normen Telefon 061 467 85 74
Normen Fax 061 467 85 76

HERAUSGEBERIN

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine /

SEATU Société des éditions des associations techniques universitaires

Mainaustrasse 35

8008 Zürich

Telefon 044 380 21 55, Fax 044 388 99 81

E-Mail seatu@smile.ch

Rita Schiess, Verlagsleitung

Hedi Knopfel, Assistenz

Erscheint wöchentlich, 42 Ausgaben pro Jahr
ISSN-Nr. 1424-800X
134. Jahrgang, Auflage: 10960 (WEMF-beglaubigt)

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

ABONNEMENTSPREISE**Jahresabonnement** (42 Ausgaben)

Schweiz: Fr. 280.– | Ausland: Fr. 365.– | Euro 244.–
Studierende CH: Fr. 140.– | Studierende Ausland: Fr. 225.– | Euro 150.–

Halbjahresabonnement (21 Ausgaben)

Schweiz: Fr. 150.– | Ausland: Fr. 192.– | Euro 128.–
Studierende CH: Fr. 75.– | Studierende Ausland: Fr. 117.– | Euro 78.–

Schnupperabonnement (8 Ausgaben)

Schweiz: Fr. 25.– | Ausland: Fr. 37.– | Euro 25.–

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder BSA, Usic und ETH Alumni.
Weitere auf Anfrage, Telefon 031 300 63 44

ABONNEMENTS**SIA-Mitglieder**

SIA, Zürich
Telefon 044 283 15 15, Fax 044 283 15 16
E-Mail mutationen@sia.ch

Nicht-SIA-Mitglieder

Stämpfli Publikationen AG, Bern
Telefon 031 300 63 44, Fax 031 300 63 90
E-Mail abonnemente@staempfli.com

EINZELBESTELLUNGEN

Stämpfli Publikationen AG, Bern, Telefon 031 300 63 44
abonnemente@staempfli.ch, Fr. 12.– | Euro 8.– (ohne Porto)

INSERATE

KünzlerBachmann Medien AG, Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon 071 226 92 92, Fax 071 226 92 93
E-Mail info@kbmedien.ch, www.kbmedien.ch

DRUCK

Stämpfli Publikationen AG, Bern

BEIRAT

Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung
Heinrich Fagi, Chur, Bauingenieurwesen
Markus Friedli, Frauenfeld, Architektur
Roland Hürlimann, Zürich, Baurecht
Daniel Meyer, Zürich, Bauingenieurwesen
Ákos Moravánszky, Zürich, Architekturtheorie
Ulrich Pfämmatter, Burgdorf, Technikgeschichte
Franz Romero, Zürich, Architektur

TRÄGERVEREINE

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein, SIA
www.sia.ch

TEC21 ist das offizielle Publikationsorgan des SIA.
Die Fachbeiträge sind Publikationen und Positionen der Autoren und der Redaktion. Die Mitteilungen des SIA befinden sich jeweils in der Rubrik «SIA».

Schweizerische Vereinigung

Beratender Ingenieur-Unternehmungen, usic
www.usic-engineers.ch

ETH-Alumni, Netzwerk der Absolventinnen und Absolventen der ETH Zürich
www.alumni.ethz.ch

Bund Schweizer Architekten, BSA
www.architekten-bsa.ch

Association des diplômés de l'EPFL
<http://a3.epfl.ch>



MUSEEN: SCHÖNER BAUEN – BESSER SCHAUEN

Das von den Architekten Annette Gigon & Mike Guyer gebaute Museum Liner hat das 10-Jahres-Jubiläum zum Anlass genommen, um in den Kabinett- und Serviceräumen einen visuellen Essay einzurichten. In dem Essay werden die Erscheinungsweisen und Funktionen von Kunstmuseen unterschiedlicher Art in bildnerischen, fotografischen und filmischen Arbeiten reflektiert. Architektur- und Kunstfotografen zeigen die vielfältigen Facetten von Museums- und Ausstellungsarchitekturen.

Datum: bis 8.6.08

Ort: Museum Liner, Appenzell

Infos: www.museumliner.ch

Michael Elmgreen & Ingar Dragset, Deutsche Museen (Bild: Niels Borch Jensen Galerie, Berlin)

ANLASS

DETAILS

INFOS / ANMELDUNG

KOLLOQUIUM

«Pumpspeicheranlagen – eine Herausforderung für den Wasserbau»

Die am Wasserbauinstitut der TU-Graz zur Dimensionierung der Triebwasserwege und Optimierung der Anlagen durchgeführten Modellversuche werden dargestellt. Vortrag von Prof. Gerald Zenz, Technische Universität Graz

22.4.08 | 16.15 h
Hörsaal VAW, ETHZ, Gloriastrasse 37–39, Zürich
Infos: www.vaw.baug.ethz.ch

INFORMATIONSBABEND

«Studiengänge Architektur und Bauingenierwesen»

Die Abteilungen Bachelor Architektur, Master Architektur und Bachelor Bauingenieurwesen der Berner Fachhochschule stellen ihr Bildungsangebot vor

23.4.08 | 18 h
Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau, Gebäude B, Raum B 75, Burgdorf
Infos: Tel. 034 426 42 64

AUSSTELLUNG

«Werkzeuge zur Klärung und Vermittlung von komplexen Fragen in Städtebau und Raumplanung»

In der Ausstellung werden Forschungsinhalte der Fachbereiche Raumentwicklung sowie des Städtebaus präsentiert

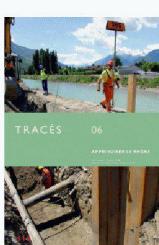
bis 24.4.08
HIL D Atriumbereich, ETH Hönggerberg
Infos: www.nsl.ethz.ch

TAGUNG

«Internationale Minergie–Fachtagung 2008»

Zukunftsstrategien; Peak Oil – eine geostatistische Lagebeurteilung; Klimaveränderungen im Spannungsfeld ökonomischer und ökologischer Unternehmensziele; Den bestehenden Gebäudepark zukunftsfähig machen; Keynote von Bundesrätin Doris Leuthard

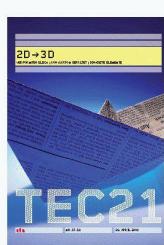
6.6.08 | 9.30–17 h
Grand Casino Luzern
Infos und Anmeldung (bis 23.5.): www.minergie.ch



Tracés 06/08
9.4.08

APPRIVOISER LE RHÔNE

Bulletin technique de la Suisse romande, Rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens
Tél. 021 693 20 98
Fax 021 693 20 84
E-mail secrétariat:
fdc@revue-traces.ch
www.revue-traces.ch



Vorschau Nr. 17-18

28.4.08

2D → 3D

Verformtes Blech
Oskar Zieta, Philipp Dohmen, Uwe Teutsch
Aus Karton gefaltet
Oliver Fritz
Diskrete Elemente
Judit Solt

TEC21-ABO BESTELLEN:
TEL. 031 300 63 44 ODER
WWW.TEC21.CH